

Rückmeldung zu den Vorgaben für die unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur 2007 (gymnasiale Oberstufe)

Sehr geehrte Damen und Herren,

meiner Meinung nach sind die Vorgaben für die unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur 2007 noch nicht ausreichend durchdacht worden, so dass ein sinnvolles Konzept für zentral gestellte Abituraufgaben für das Fach Informatik fehlt.

Zu 2.1 Inhaltliche Schwerpunkte

Die angegebenen inhaltlichen Schwerpunkte machen eine Fehleinschätzung der unterrichtlichen Praxis in der Informatik deutlich. Ein zeitgemäßer Informatikunterricht, so wie ich ihn verstehe und wie er in den Richtlinien und Lehrplänen dargestellt wird, befasst sich im fachlichen Bereich mit Modellieren und Konstruieren sowie Analysieren und Bewerten.

Ich vermisse einen Schwerpunkt *Modellierung*, der sich mit der Entwicklung informatischer Modelle befasst und - je nach Paradigma - Dokumentationstechniken wie Struktogramme, UML-Diagramme oder Klassenprotokolle einbezieht.

Ich vermisse ebenso einen Schwerpunkt *Bewertung*, bei dem die Schüler und Schülerinnen auf das Einschätzen von Chancen und Risiken von Informatiksystemen vorbereitet werden.

Ich vermisse auch eine Differenzierung zwischen Grund- und Leistungskursen und genauere Angaben zum Punkt „Stufen zwischen Hardware und Software“.

Hier sind meines Erachtens nach dringend Nacharbeiten notwendig.

Zu 2.2 Medien/Materialien

Hier wird eine völlig unnötige Fokussierung auf bestimmte Programmiersprachen vorgenommen. Wozu? Zum einen lässt sich in den weiterhin gültigen Lehrplänen keine Angabe zu Programmiersprachen finden und zum anderen kann in zentral gestellten Aufgaben ebenso gut mit einer Metasprache gearbeitet werden, bei der syntaktische Eigenarten bestimmter Sprachen entfallen.

Das wissensbasierte Paradigma kommt gar nicht vor. Wieso?

Zu 5. Hinweise zur Aufgabenauswahl

Ich halte es für dringend erforderlich, dass deutlich mehr Aufgaben zur Auswahl gestellt werden. Gerade unter den genannten Aspekten unter 2.1 und 2.2 ist ein breiteres Aufgabenspektrum zur Auswahl notwendig.

Fazit

Unter diesen Voraussetzungen halte ich ein Zentralabitur im Jahr 2007 für nicht durchführbar. Die Vorgaben müssen dringend überarbeitet werden und dann rechtzeitig vor Beginn der Jahrgangsstufe 11 bekannt gegeben werden. Nur dann ist es möglich, dass sich Informatiklehrer und Informatiklehrerinnen auf den Unterricht gemäß engerer Vorgaben so vorbereiten können, dass die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden sowohl zentral gestellte Aufgaben bewältigen zu können als auch einen zeitgemäßen, allgemeinbildenden Informatikunterricht erleben zu können.

Insgesamt erwarte ich eine starke Unterstützung der Lehrkräfte, die zeitgemäßen Informatikunterricht durchführen. Nur unter diesen Voraussetzungen kann ich meinen Schülerinnen und Schülern Informatik als schriftliches Abiturfach weiterhin empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Tina Rux